**Übergang Ihres Kindes nach dem Besuch der Grundschule in eine weiterführende Schule**

**Widerspruch der Klassenkonferenz zur Elternentscheidung**

**hier:**

(Name, Vorname des Kindes) (Klasse)

**§ 77 Hessisches Schulgesetz**

**Ihre Anmeldung vom**

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr      ,

Sie haben für Ihr Kind als weiterführenden Bildungsgang gewählt:

die Realschule bzw. den entsprechenden Zweig einer schulformabhängigen (kooperativen) Gesamtschule

das Gymnasium bzw. den entsprechenden Zweig einer schulformabhängigen (kooperativen) Gesamtschule

Die Klassenkonferenz Ihres Kindes hat in ihrer Beratung am

Ihrer Wahl widersprochen. Diese Entscheidung wird wie folgt begründet:

       
(Name, Vorname des Kindes) (Klasse)

**Empfehlung:**

Die Klassenkonferenz vom       hält Ihr Kind für geeignet für den Besuch

der Hauptschule bzw. des entsprechenden Zweiges einer schulformabhängigen (kooperativen) Gesamtschule.

der Realschule bzw. des entsprechenden Zweiges einer schulformabhängigen (kooperativen) Gesamtschule.

des Gymnasiums bzw. des entsprechenden Zweiges einer schulformabhängigen (kooperativen) Gesamtschule.

Auf Grund der oben genannten unterschiedlichen Einschätzung über den weiterführenden Bildungsweg Ihres Kindes sind wir nach § 77, Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes verpflichtet, Ihnen eine erneute Beratung anzubieten.

Sollten Sie bis zum 5. April d. J. keine Änderung Ihrer auf der Anmeldung eingetragenen Wahl wünschen, gehen wir davon aus, dass Sie Ihre Entscheidung aufrechterhalten. Ihr Kind wird dann von uns an der von Ihnen gewünschten Schule angemeldet.

Falls Sie eine erneute Beratung wünschen, setzen Sie sich bitte mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer in Verbindung, um einen Termin für das Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen

………………………………….. ………………………………….

(Schulleiter/in) (Klassenleiter/in)

*Bitte diesen Abschnitt ausgefüllt an die Schule zurückgeben!*

(Name, Vorname des Kindes) (Klasse)

Wir haben davon Kenntnis genommen, dass die Klassenkonferenz unserer Wahl des Bildungsganges widersprochen und eine anders lautende Empfehlung ausgesprochen hat.

Wir möchten das Beratungsangebot annehmen und bitten um einen Termin.   
  
  
Günstige Tage und Zeiten sind für uns: ……………………………………………….….   
  
Ungünstige Tage und Zeiten sind für uns: ………………………………………….…….

Wir halten an unserer Entscheidung fest und wünschen keine weitere Beratung.

……………………………………………… ……………………………………………..

(Ort, Datum) (Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)